

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster

Telefon: +49 (0)841 89 38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Tagesbestzeit für den Audi A5 DTM

- **Tausendstelsekunden entscheiden Qualifying in Brands Hatch**
- **Mike Rockenfeller trotz schnellster Runde in Q3 auf Startplatz vier**
- **Sechs Audi A5 DTM in den ersten sechs Startreihen**

Ingolstadt/Brands Hatch, 19. Mai 2012 – Mike Rockenfeller erzielte im Qualifying für das DTM-Rennen in Brands Hatch (Großbritannien) mit seinem Schaeffler Audi A5 DTM die Tagesbestzeit. Im finalen Shoot-out um die besten Startplätze musste sich der Trainingsschnellste des Vorjahres jedoch mit Platz vier begnügen.

Das Qualifying auf der mit nur 1,929 Kilometern Länge kürzesten DTM-Strecke des Jahres entwickelte sich erwartungsgemäß zu einer Schlacht um Tausendstelsekunden. Im dritten Qualifying-Segment (Q3) lagen die schnellsten neun Fahrzeuge von Audi, BMW und Mercedes-Benz innerhalb von 0,152 Sekunden.

Die schnellste Zeit des gesamten Wochenendes gelang Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Phoenix), der mit 41,020 Sekunden in Q3 ganz dicht an den bestehenden Streckenrekord aus dem Jahr 2010 heran kam (41,003 Sekunden). Im entscheidenden letzten Qualifying-Segment (Q4) verpasste „Rocky“ die erste Startreihe jedoch um 0,074 Sekunden.

„In diesem Qualifying war alles drin“, sagte der Le-Mans-Sieger von 2010. „Am Ende haben wir nur ein paar Tausendstel gefehlt – das ist natürlich schade. Aber ich denke, ich habe gemeinsam mit dem Team das Maximum aus dem Qualifying herausgeholt. Wir waren hier in den beiden freien Trainingssitzungen mit dem Auto unzufrieden und haben viel geändert. Die Änderungen gingen in die richtige Richtung. In Q3 konnte ich alles herausquetschen, in Q4 ist es mir nicht ganz gelungen. Wir haben es derzeit schwer, deshalb bin ich nicht unzufrieden. Das Rennen ist lang und wir müssen mal schauen, was das Wetter macht. Startplatz vier ist nicht schlecht.“

Filipe Albuquerque sicherte sich im TV Movie Audi A5 DTM des Audi Sport Team Rosberg den sechsten Startplatz. DTM-Neuling Adrien Tambay schaffte mit dem

Audi ultra A5 DTM aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline wie schon vor 14 Tagen auf dem Lausitzring erneut den Sprung in die Top Ten und erzielte mit Rang sieben das bisher beste Qualifying-Resultat seiner noch jungen DTM-Karriere. Neben ihm steht am Sonntag sein Teamkollege Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM) in der vierten Startreihe.

Mit Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM) und Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM) auf den Positionen elf und zwölf gehen insgesamt sechs Audi A5 DTM aus den ersten sechs Startreihen ins Rennen. Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM) musste sich nach einem Ausrutscher in Q2 mit Startplatz 15 begnügen. Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM) fehlten in Q1 ganze sieben Zehntel zur Spitze – das bedeutete dennoch Startplatz 22.

Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich: „Glückwunsch an Mike Rockenfeller, der in Q3 die bisher schnellste Runde des gesamten Wochenendes gefahren ist – das zeigt das Potenzial des A5 DTM. Aber man hat heute wieder gesehen, dass in der DTM einfach alles absolut zusammenpassen muss. In Q4 fehlten ihm ganze 74 Tausendstel zur ersten Reihe. Wir haben morgen sechs Autos in den ersten sechs Startreihen. Das ist okay. Aber wir wissen, dass es für uns generell einiges zu tun gibt. Wir sind nicht weit weg, denn wir reden von Tausendstel oder Zehntel – aber die sind in der DTM besonders hart zu erarbeiten. Bemerkenswert ist der siebte Startplatz von Adrien Tambay in seinem erst dritten DTM-Rennen.“

Das Rennen in Brands Hatch beginnt am Sonntag um 13 Uhr Ortszeit (14 Uhr in Deutschland). Die ARD überträgt im „Ersten“ ab 13:45 Uhr live.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird auch der italienische Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. zum Audi-Konzern gehören. Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexico.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.